

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 26: CO2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selektives Verfahren für Architekturwettbewerb

Auftraggeberin:	Baudepartement der Stadt Zug, St.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug
Verfahrensart:	Selektives Verfahren in zwei Stufen: 1. Stufe: Präqualifikationsverfahren. In der ersten Stufe können sich Architekten mit drei Referenzobjekten bewerben. Es ist vorgesehen, 12 Architekten für die Bearbeitung der 2. Stufe auszuwählen. 2. Stufe: Studienverfahren. Die ausgewählten Fachpersonen haben ein Planungsteam zu bilden, welches für die 2. Stufe zur Bearbeitung des Studienauftrags eingeladen wird.
Preissumme:	Die 1. Stufe (Präqualifikation) wird nicht entschädigt. Die 2. Stufe wird mit einem festen Beitrag von je Fr. 12500.– (inkl. 7,6% MwSt) entschädigt. Zusätzlich steht eine Preissumme von Fr. 50000.– zur Verfügung.
Termine:	Voraussichtlich: <ul style="list-style-type: none"> • Präqualifikation Juli 2003 • Studienverfahren September bis Dezember 2003 • Erteilung Projektierungskredit: Herbst 2004 • Vorprojekt/Bauprojekt: Herbst 04 bis Sommer 05 • Erteilung Baukredit/Volksabstimmung: Dezember 05 • Ausführung: 2006 bis 2008
Gegenstand:	Studienauftrag für ein Alterszentrum Frauensteinmatt in Zug
Aufgabe:	Planung eines Alterszentrums mit ca. 40 Zwei- bis Dreizimmer-Alterswohnungen, ca. 8 Drei- bis Vierzimmerwohnungen für die Stiftung Priesterheim zum Frauenstein, ca. 40 Ein- bis Zweizimmerappartements, 2 Pflegewohnungen à 12 Zimmer sowie die entsprechenden Aufenthaltsbereiche, Verwaltungs- und Nebenräume sowie Umgebungsgestaltung und Parkplätze. Auf die Ökologie und die Umgebungsgestaltung wird grosser Wert gelegt. Das bebaubare Areal umfasst ca. 13685 m ² , es wird mit einer Geschossfläche von ca. 11000 m ² gerechnet.
Bezug der Unterlagen/Termine:	Bezug der Präqualifikationsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos und können ab Freitag, 13. Juni 2003 bei Brunnschweiler-Heer, Beratende Architekten AG, Bahnhofstrasse 52, Postfach 6133, 8023 Zürich, Tel. 01 214 66 65, Fax 01 214 66 67 E-mail: oliver.dirr@brunnschweilerheer.ch bestellt werden. Eingabetermin/-Adresse: Die Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen mit der Bezeichnung «Alterszentrum Frauensteinmatt» spätestens bis am Montag, 07. Juli 2003, 16.00 Uhr, beim Baudepartement der Stadt Zug, St.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug eintreffen oder abgegeben werden.
Sprache des Vergabeverfahrens: Teilnahmeberechtigung:	Deutsch Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit entsprechendem Erfahrungsausweis bezüglich Planung und Realisierung. Die TeilnehmerInnen müssen Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens haben. Es ist vorgesehen, unter den 12 Bewerbern 3 junge Architekten auszuwählen. Für diese Architekten sind keine ausgeführten Referenzobjekte erforderlich. Für die 2. Stufe sind Fachteams zu bilden. Die ausgewählten Architekten haben einen Landschaftsarchitekten und einen Verkehrsingenieur beizuziehen.
Beurteilungsgremium:	Für das Präqualifikations- und Studienverfahren wird folgendes Beurteilungsgremium eingesetzt: FachpreisrichterInnen: <ul style="list-style-type: none"> • Herr Dolfi Müller, Stadtrat, Chef Baudepartement der Stadt Zug (Vorsitz) • Herr Andreas Bossard, Stadtrat, Chef SGU Departement der Stadt Zug • Herr Dr. Heinrich Baumgartner, Stiftung Priesterheim zum Frauenstein • Frau Regula Kaiser, Stv. Stadtarchitektin der Stadt Zug • Herr Harald Klein, Stadtplaner der Stadt Zug • Frau Maya Huber, Fachfrau für Altersfragen, Zug • Frau Elisabeth Boesch, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Zürich • Herr Hans Cometti, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Luzern • Herr Martin Engeler, Architekt BSA SIA, St. Gallen • Herr Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt BSLA SIA, Baden • Herr Andreas Brunnschweiler, Dipl. Arch. ETH SIA (Ersatz) Fachpersonen mit beratender Stimme: <ul style="list-style-type: none"> • Herr Beat Villiger, Leiter Fachstelle für Altersfragen • Herr Josef Pfulg, Sekretär Finanzdepartement • Herr Marcel Beerle, Projektleiter Baudepartement
Bewerbungsunterlagen:	Es sind pro Bewerber drei Referenzprojekte im Format A3 einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt sind Angaben zum Planerteam zu machen.
Auswahlkriterien der Referenzprojekte:	1. Städtebauliche Qualität der Referenzprojekte 2. Architektonische Qualität und Umgebungsgestaltung 3. Erfahrung aufgrund von ausgeführten, möglichst vergleichbaren Aufgabenstellungen.
Rechtsmittelbelehrung:	Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und so weit möglich beizufügen.



Holen Sie jetzt die Klimafrische von Krüger in Ihr Büro (oder ins Wohnzimmer).

Es ist längst erwiesen, dass die sommerliche Hitze die Arbeitsleistung massiv beeinträchtigt. In klimatisierten Räumen lässt sich nicht nur produktiver arbeiten, auch Sitzungen und Kundenkontakte verlaufen positiver, wenn das Klima stimmt. Klimageräte von Krüger arbeiten energiesparend, leise und umweltfreundlich. Sie kühlen und entfeuchten die Luft und reinigen sie zusätzlich von Staub, Pollen, Schimmel, Bakterien, Gerüchen. Unsere Produktpalette reicht vom mobilen Klimagerät bis hin zum Modular-Multisystem mit bis zu 40 Geräten. Krüger Klimageräte lassen sich auch nachträglich leicht einbauen und elegant in die bestehende Umgebung integrieren. Sprechen Sie mit uns. Und fangen Sie an, sich im Büro schon fast wie im Urlaub zu fühlen.

KRÜGER

Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim SG
Telefon 071 372 82 82, Fax 071 372 82 52
>Frauenfeld TG >Wangen SZ >Zizers GR
>Samedan GR >Dielsdorf ZH >Weggis LU
>Luzern LU >Grellingen BL >Münsingen BE
>Brig-Glis VS >Forel VD >Gordola TI